

Mehrere Hundert "Wagneristen" drangen in Belarus ein

16.07.2023

Mehrere hundert Söldner des russischen privaten Militärunternehmens Wagner sind in das Hoheitsgebiet von Belarus eingereist. Eine solche Zahl stellt keine Bedrohung für die Ukraine dar, aber die „Wagneriten“ können für Provokationen an der Grenze eingesetzt werden. Dies sagte der Vertreter des staatlichen Grenzdienstes Andrej Demtschenko in einer Sendung des Fernsehsenders.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Mehrere hundert Söldner des russischen privaten Militärunternehmens Wagner sind in das Hoheitsgebiet von Belarus eingereist. Eine solche Zahl stellt keine Bedrohung für die Ukraine dar, aber die „Wagneriten“ können für Provokationen an der Grenze eingesetzt werden. Dies sagte der Vertreter des staatlichen Grenzdienstes Andrej Demtschenko in einer Sendung des Fernsehsenders.

„Einzelne Gruppen von Söldnern werden auf das Territorium von Belarus gebracht. Wir sprechen von mehreren Hundert. Wir beobachten weiter, um zu verstehen, wo genau auf dem Territorium von Belarus sie platziert werden, wie genau sie eingesetzt werden. Diese Zahl stellt keine solche Bedrohung für die Ukraine dar, dass eine Kampfgruppe gebildet werden könnte, aber Weißrussland kann sie einsetzen, um die Lage an der Grenze zur Ukraine oder zu anderen Ländern zu destabilisieren“, sagte er.

Demtschenko zufolge befinden sich die Söldner bisher in Lagern, die Hunderte von Kilometern von der Grenze zur Ukraine entfernt sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 182

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.